www.lunzenau.de

Nr. 02/2021 | Freitag, 26. Februar 2021

LUNZENAUER NACHRICHTEN

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

Winterimpressionen aus unserer Stadt

Fotos: Wiegand Sturm

Aus dem Stadtgeschehen

Nachdem Großväterchen Frost im Januar seiner Berufung eher halbherzig mit leichten Frösten, etwas Schnee und immer wieder folgendem Tauwetter nachkam, hat er seit Anfang Februar sein eisiges Zepter ordentlich geschwungen. Seine jugendliche Begleiterin „Snegurotschka“ (deutsch: Schneemädchen), strotzte ebenfalls vor Kraft und schüttete eine beachtliche Schneemenge über unserer Heimat aus.
Da wir, spätestens seit den Brüdern Grimm, unsere eigenen Märchenfiguren haben, ist dafür aber bestimmt Frau Holle verantwortlich gewesen. Seltsamerweise hatte sich die erste Schneewolke während ihrer Wanderung am Firmament über der Sahara verflogen, weil der Schnee durch Saharastaub orange eingefärbt war. Erst der darauf folgende Schnee war, wie gewohnt, weiß. Während das russische Volk jedoch auf das Leben in strengen Wintern eingerichtet und vorbereitet ist, gelangt bei uns das öffentliche Leben, in solchen Wettersituationen, schnell an seine Grenzen. Wegen des Schnees und der Kälte fuhren keine Züge mehr und auf den Autobahnen gab es kilometerlange Staus, wegen liegengebliebener LKW´s. Für Reisende eine echte Tortur. Nun könnte man meinen, dass in Corona-Zeiten ohnehin keine Reisen möglich sind, aber es gibt extrem viele Berufspendler, die zwingend unterwegs sein müssen, um ihr tägliches Brot zu verdienen. Auch im Lunzenauer Land hatte der Winterdienst alle Hände voll zu tun und so kam es, wie so oft bei heftigen Wintereinbrüchen, zu erheblichen Verzögerungen bei der Beräumung von kleineren Anwohnerstraßen und Wegen, weil zuerst immer die Buslinien, bergige Strecken und die Hauptstraßen zu räumen sind. Erst wenn diese Strecken befahrbar sind, besteht die Möglichkeit, auch Anwohnerstraßen zu beräumen. In solchen Situationen „glüht“ im Bauamt das Telefon, weil aufgebrachte Bürger einfordern, dass der Winterdienst zuerst bei ihnen den Weg oder die Anwohnerstraße zu schieben hat. Erst ein Hinweis auf die Winterdienstsatzung unserer Stadt, wonach jeder Anwohner auch selbst seinen Schneeschieber vor dem Grundstück einzusetzen hat, manövriert den Puls des Anrufers wieder etwas aus der Infarkt-Gefahr. Bitte leisten Sie auch Ihren Beitrag, denn unser Winterdienst kommt bei extremem Schneefall an die Grenzen des Möglichen.

Möglich ist es nun, auch eines der Grundstücke des neuesten Bauabschnittes des Wohnbaugebietes Erich-Weinert-Straße zu kaufen. Die 12 Parzellen wurden vermessen, sind voll erschlossen und bieten, jede für sich, eine wunderschöne Aussicht auf das Muldental. Im Frühjahr wird noch der Gehweg-Belag im ehemals zweiten Bauabschnitt bis zum Wendehammer eingebaut. In diesem Abschnitt steht nun auch die letzte Parzelle kurz vor dem Verkauf. Also die Erschließung eines weiteren Bauabschnittes kam gerade zur rechten Zeit.
Bürgermeister und Stadtverwaltung bemühten sich während des Lockdowns um einen kleinen Beitrag zur Beschäftigung der Schulkinder. Deshalb wurde ein Ideenwettbewerb für die Lunzenauer Grundschüler unter dem Motto „Meine Zeit zu Hause“ ins Leben rufen. Alle Grundschüler erhielten einen Brief mit einer bunten Kindermaske und einem Aufruf des Bürgermeisters zur Einreichung von Ideen um etwas zu Basteln oder zu Malen, was in die derzeitige Situation passt. Die besten Ideen werden prämiert. Wie von der „Bewertungskommission“ zu hören war, gab es schon einige „Kunstwerke“, die es bereits in die Endrunde geschafft haben.

Endlich kam zur Monatsmitte die Nachricht, dass die Grundschule und die Kindergärten wieder öffnen dürfen. Wir erleben alle, wie schwer es ist, die Kinder, die Enkel oder die Urenkel zu beschäftigen, geschweige denn, zu unterrichten. Wir alle haben die Kindergärten und Schulen schmerzlich vermisst. Das Lernen in der Schule ist durch nichts zu ersetzen. Genauso wertvoll sind Ganztagsangebote, die in der Grundschule „An den Linden“ angeboten werden. Zur sinnvollen Beschäftigung der Kinder wird Vielfalt, zur Anregung der Interessen, immer wichtiger. Deshalb wird in unserer Grundschule, selbstverständlich mit Unterstützung der Stadtverwaltung, eine Trommelgruppe als ein weiteres Freizeit- und Förderangebot gegründet. Vollblut-Musiker, Chorleiter und Stadtrat, Dietmar Irmscher, hat sich schon lange darum bemüht, in den Schulen auch musikalische Begabungen der Kinder und Jugendlichen zu erkunden und gezielt zu fördern. Er wird das Projekt mit leiten und somit die Ausbildung und Förderung der Kinder übernehmen. Wir freuen uns, dass endlich ein Weg gefunden wurde, um die musikalischen Traditionen in unserer Stadt, schließlich gibt es drei Blasorchester und zwei Chöre in Lunzenau, auf diese Art weiter zu führen. Vielleicht orientiert sich manche Schülerin oder mancher Schüler während der Trommel-Ausbildung noch zusätzlich auf andere Instrumente. Dann bestünde wirklich die Chance, die musikalischen Traditionen in die aufwachsende Generation weiter zu tragen. Übrigens gibt es auch ein Angebot „Gesunde Ernährung“ in der Grundschule, das angesichts der sehr oft vorzufindenden Unzufriedenheit mit dem eigenen Gewicht, frühzeitig gesunde Wege bei der Ernährung aufzeigt und Maßstäbe setzt, die als Rüstzeug für das gesamte, spätere Leben dienen.
Zur Auffrischung dieses Wissens und überhaupt zu gesunder Lebensführung wurde für die Erwachsenen (und natürlich auch Kinder) der Bilz-Gesundheitstag ins Leben gerufen, weil die Ratschläge vom historischen Gesundheits-Guru Friedrich Eduard Bilz noch genau so aktuell sind, wie vor mehr als hundert Jahren. Der Gesundheitstag soll am 13. Juni auf Schloss Rochsburg durchgeführt werden. An dem Tag gibt es traditionell Gesundheitstipps von Leuten, die sich damit tatsächlich auskennen, Gesundes zum Essen und Trinken und Sportliches zum

Aus dem Stadtgeschehen

Erhalt der Figur. Auch das Ambiente auf Schloss Rochsburg ist seit den späten 1190iger Jahren schon immer einen Ausflug wert gewesen. Seit sich Gunther vom Felsen (vom rohen Berg) da eine Burg baute, hat sich so einiges getan. Die Burg wurde ein Schloss und ziemlich schnell auch eine Sehenswürdigkeit. Schon die Luna, die Lunzenauer Namensgeberin, hat bereits zu ihrer Zeit gern mal mit ihren schönen Augen rüber zur „Burg auf dem rohen Berg“ geschaut. Vielleicht mochte sie aber auch den Gunther und er sie. Leider ist darüber nichts überliefert. Nur der wunderschöne Ausblick hat sich bis heute erhalten.
Wir hoffen auch auf den Erhalt der Genehmigung zur Durchführung eines Chortreffens mit den „Montagssängern“ aus Lunzenau und dem Chor „Melodie“ aus Libochovice am 18. September. Ein Treffen zwischen „Hochkarätern“. Wo im Einzelnen dann Gesang von ganzem Herzen und selbstverständlich –voller Lunge- erklingt, wird gerade durch die Gastgeber ausgetüftelt. Der Wettstreit der fünf Chöre 2017 in der St. Jakobus Kirche in Lunzenau stellt mittlerweile schon eine legendäre Steilvorlage dar, die wieder erreicht werden muss. Schon das spontane Ständchen des Chores Melodie auf dem Innenhof im Schloss Rochsburg bedeutete damals „Gänsehaut pur“, weil der Solist mit beeindruckender Stimme, umrahmt vom Chor, derartig eindrucksvoll gesungen hat, dass sämtlichen anwesenden Schlossbesuchern für einen Moment der Atem stockte und sie bis zum Ende des Liedes gebannt innehielten. Bis September wird fleißig geübt und es besteht die berechtigte Hoffnung, dass wir unser früheres Leben zurückerhalten.
Dass ein musikalischer Beitrag in diesen kontaktarmen Zeiten „Balsam für die Seele“ sein kann, erlebten die Anlieger der Brauhausgasse am 10. Februar. Mit einem Trompetensolo am schönen Muldeufer erfreute der gebürtige Lunzenauer(besser Cossener!) Lothar Markert vom Lunzenauer Blasorchester die Anwohner und die Stadtverwaltung. Er hatte sich mit Skiern von Rochlitz nach Lunzenau zu dem Ständchen auf den Weg gemacht. Herzlichen Dank dafür! Es hat uns alle sehr beeindruckt und unsere Herzen gewärmt.

Und so bleibt uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Lunzenau nur noch, allen Kindern und allen Bürgerinnen und Bürgern im Lunzenauer Land, eine schöne Zeit, in der demnächst im Märzen aufblühenden Natur zu wünschen, denn Sie wissen ja: „Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt. Er pflanzt und er schneidet die Bäume im Land. Er ackert, er egget, er pflüget und sät und regt seine Hände gar früh und noch spät.“

Gerald Karte
Bauamtsleiter

Amtliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 01. Februar 2021 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 01/2021
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Die Stadt Lunzenau beteiligt sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region "Land des Roten Porphyr" im Zeitraum 2023 bis 2028 (+ einer eventuellen Nachlaufzeit).
(Stimmberechtigte: 11; dafür: 11)

Beschluss-Nr. 02/2021
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Die Spende in Höhe von 75,00 € für das Lunzenauer Heimatblatt anzunehmen.
(Stimmberechtigte: 11; dafür: 11)

Beschluss-Nr. 03/2021
"Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Dem Verkauf des Flurstücks 574/13 der Gemarkung Lunzenau wird zugestimmt.
Der Verkauf erfolgt zum wirtschaftlich ermittelten Kaufpreis in Höhe von 55,00 €/m² zum Gesamtpreis von 41.415,00 €.
Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Rechtsgeschäft trägt der Käufer.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kaufverhandlungen einzuleiten und durchzuführen."
(Stimmberechtigte: 11; Dafür: 10; Enthaltungen: 1)

Das Einwohnermeldeamt informiert

Am Samstag, dem 13. März 2021

hat das Einwohnermeldeamt Lunzenau wieder

von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr geöffnet.

Damit wird Bürgern, welche während der allgemeinen Öffnungszeiten nicht vorsprechen können die Möglichkeit geboten, unter anderem rechtzeitig neue Personaldokumente zu beantragen und abzuholen.

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 037383/852-24.
Wie bisher ist an diesem Sprechtag keine Barzahlung möglich, dafür aber EC-Kartenzahlung. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Gebühr auch weiterhin per Einzugsermächtigung durch Lastschrift zu begleichen.

Ihr Einwohnermeldeamt

Impressum:
Herausgeber: verantwortlich für den Inhalt Stadt Lunzenau, Bürgermeister Ronny Hofmann.
Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876100, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verantwortlicher: Hannes Riedel | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit eingemeindeten Ortsteilen.
Verteilung: Die Stadt Lunzenau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2507 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 2136 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.
Sollten Sie die Lunzenauer Nachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Amtliche Bekanntmachung

Bald ist es wieder soweit …

… und der Frühling hält Einzug. Somit werden auch wieder vermehrt Motorräder und Mopeds auf den Straßen unterwegs sein. Für alle Fahrzeugführer bedeutet dies umso mehr erhöhte Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme.
Die Besitzer der Kleinkrafträder sollten ab Anfang März an das neue Versicherungskennzeichen denken. Vom 01.03.2021 – 28.02.2022 hat dieses die Farbe „blau“. Viele Versicherungsgesellschaften, Banken und Automobilclubs bieten solche Kennzeichen an.
Doch nicht nur die rechtliche, sondern auch die tatsächliche Sicherheit spielt eine Rolle. Deshalb sollten die Zweiradbesitzer nach der Winterpause und vor der Inbetriebnahme ihre Fahrzeuge auf Verkehrssicherheit prüfen. Auch die erste Tour sollte dann nicht gleich mit voller Fahrt stattfinden. Gehen Sie diese locker und konzentriert an und fahren Sie sich vorsichtig ein!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Motorradsaison!

Ihre Bürgerpolizistin
Katrin Standke-Ulbricht

Strafanzeigen und Hinweise an die Polizei

Damit die Polizei Sachverhalten vollumfänglich nachgehen kann, ist es essentiell wichtig, dass wir wissen, von wem genau der Hinweis kommt – egal ob am Telefon, per Brief oder persönlich im Polizeirevier.
Bei beispielsweise anonymen Hinweisen oder auch Strafanzeigen kann die Polizei keine zielgerichteten und oftmals wichtigen Nachfragen bei dem/der Mitteiler/-in stellen und die Ermittlungsansätze sind somit beschränkt. Die Folge sind ungeklärte Fragen, die möglicherweise dazu führen können, dass die Staatsanwaltschaft oder Ordnungsbehörden von einer weiteren Verfolgung der Sache absehen. Das ist vor allem für die Betroffenen oder Geschädigten selbst ärgerlich. Auch kann die Polizei in manchen Fällen keine Tipps oder Ratschläge an die Hinweisgeber geben und präventiv tätig werden.
Helfen Sie sich und uns als Polizei und verstecken Sie sich nicht. So können wir, auch in Ihrem Interesse, angezeigten Sachverhalten schneller und vollumfänglich nachgehen. Eine Zeugenaussage ist im Beweiswert deutlich höher als ein anonymer Hinweis.

Ihre Bürgerpolizistin
Katrin, Standke-Ulbricht

Heute schon an morgen gedacht?

IHK-Unterstützungs- & Beratungsangebot für Unternehmer und Gründer
Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Gemeinsam mit kompetenten Partnern führen wir regelmäßig Sprechtage durch. Holen Sie sich Rat von einem unabhängigen Dritten ein und lassen Sie sich Tipps zur Nachfolgeregelung in kostenfreien Einzelberatungen geben.
Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/ 79865-5402).
Der nächste Sprechtag Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg findet am Donnerstag, 18.03.2021 von 8 – 16:30 Uhr statt. Anmeldung erforderlich (Dok.Nr.: 12397129).

Zweckverband „Chemnitztalradweg“

Zweckverband hat ein Logo gefunden

Unter Einbezug der Ideen von Bürgerinnen und Bürgern in der Region des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ sollte im vergangenen Jahr ein Logo für den Chemnitztalradweg gefunden werden. Im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbs nutzten bis zum 30. November 2020 insgesamt 57 Teilnehmer die Chance, um mit Ihrem Entwurf an den Start zu gehen. Der Verbandsvorsitzende und der Projektmanager des Zweckverbandes freuten sich sehr über die zahlreichen Einsendungen und bestaunten zugleich die unterschiedlichen Herangehensweisen. So erstreckte sich das Spektrum der Logovorschläge von handgezeichneten Skizzen bis hin zu bereits digital aufbereiteten Präsentationsmappen. Nicht selten umfasste eine einzelne Einsendung mehrere Ideen. Die beiliegenden Erklärungen erlaubten teils detailreiche Einblicke in die Gedankenwelt und den Schaffensprozess der Künstlerinnen und Künstler. Hilfreich war dies insbesondere für die achtköpfige Jury, die aus den Bürgermeistern der Mitgliedskommunen des Zweckverbands als auch jeweils einem Vertreter der kooperierenden LEADER-Regionen Land des Roten Porphyr und SachsenKreuz+ bestand.

Unter Vorlage einer einheitlichen Präsentation ohne Angabe von Namen und Herkunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer musste jedes Mitglied der Jury Punkte auf seine fünf Favoriten verteilen. Die vielen und vor allem kreativen Einsendungen erschwerten die Entscheidungsfindung, sodass sich erst nach einigen Überlegungen eine finale Platzierung ergab. Allen voran konnte Stefan Beckert aus Röllingshain die Jury mit seiner Idee überzeugen und ging so als Sieger des Logowettbewerbs hervor. Den zweiten Platz belegte der Entwurf von Peggy Zschoche und Andreas Willems aus Chemnitz, dicht gefolgt vom Logovorschlag von Karsten Gerecke aus Markersdorf.

Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 300 Euro ist den Gewinnern bereits zugegangen. Der Siegerentwurf wird nach Beendigung der professionellen Aufbereitung durch eine Leipziger Design Agentur zum nächstmöglichen Zeitpunkt veröffentlicht.

Der Zweckverband „Chemnitztalradweg“ bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, die mit Freude und Ehrgeiz zu einem spannenden Wettbewerb beigetragen haben.

v.l.n.r.: Benjamin Schreiter, Stefan Beckert, Robert Haslinger

EPLR
STAATSMINISTERIUM FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Freistaat SACHSEN

Amtliche Bekanntmachung / Informationen

eine Sorge weniger
Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Papierentsorgung am Limit

Durch die Corona-Pandemie und den stärker werdenden Onlinehandel fallen immer mehr Pappen und Papierverpackungen an. Ein deutschlandweites Problem, welches die Abfallbehälter überquellen lässt, die Entsorgungstouren behindert und auch die Müllwerker stark beansprucht.

Damit die Entleerung der blauen Tonne schnell und zuverlässig erfolgen kann, bittet die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen alle **Privatpersonen bzw. Haushalte** folgende Hinweise zu beachten.:

- Nutzen Sie das gesamte Behältervolumen Ihrer blauen Tonne. Falten oder zerkleinern Sie Kartons und füllen Sie diese in die Behälter (nicht stopfen!).
- Reicht das Behältervolumen nicht aus und fallen vorübergehend mehr Papier oder Pappen an, dann können diese ausnahmsweise neben den Behälter bereitgestellt werden. **Bündeln** Sie dafür sämtliche extra anfallende Papp- und Papierabfälle in handelbare Gebinde und stellen Sie diese am Entsorgungstag neben der blauen Tonne bereit.
  Eine einfache Schnur oder Paketband stören den Recyclingprozess nicht.
- Bei dauerhaftem Mehranfall können, nach Einzelfallentscheidung, zusätzliche Papierbehälter geordert werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen unter 03731-2625-41/-42 oder unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de.
- Die Entsorgungstouren sind ökonomisch geplant und ausgelastet. Durch zusätzliche, ungebündelte oder lose zwischen bzw. neben den Behältern bereitgestellte Pappen am Straßenrand kommt es immer wieder zu Beeinträchtigungen bei der Entsorgung.

Bitte unterstützen Sie die Müllwerker. Falten Sie Ihre Pappen klein, bündeln Sie überschüssige Papiere/Pappen oder besser nutzen Sie die kostenlose Abgabemöglichkeit an den Wertstoffhöfen.
Die Öffnungszeiten finden Sie im aktuellen Abfallkalender auf Seite 19 oder unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Gewerbe, Betriebe und Einrichtungen können haushaltstypische Mengen an Papier und Pappe über die blaue Tonne entsorgen. In Einzelfällen anfallende Mehrmengen können auch über die Wertstoffhöfe einer Verwertung zugeführt werden. Sollte es regelmäßig zu Mehrmengen kommen, müssen diese laut gültiger Abfallwirtschaftssatzung eigenverantwortlich außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung des Landkreises durch das Unternehmen entsorgt werden.

Bei Fragen zur Abfallentsorgung steht die Abfallberatung der EKM Ihnen unter 03731-2625-41/-42 zur Verfügung.

Information zu E.ON-RWE-Transaktion

Auf dem Energiemarkt gab es unlängst eine der größten Transaktionen der deutschen Wirtschaftsgeschichte zwischen den Großkonzernen E.ON und RWE, eine sogenannte Megafusion. E.ON und RWE haben die damalige RWE-Tochter Innogy aufgeteilt, wobei E.ON das Endkundengeschäft und den Netzbetrieb von Innogy übernommen hat. RWE behielt das Erzeugungsgeschäft von Innogy und zusätzlich die Erzeugungs-Assets von E.ON sowie eine Beteiligung am früheren Konkurrenten. Diese liegt aktuell bei 16,67 Prozent.

Zehn kommunale Versorger sowie die Naturstrom AG klagen bereits in diesem Kontext vor dem Europäischen Gericht in Luxemburg. Sie fechten die Freigabe der Transaktion durch die EU-Kommission an. Ein an dem Verfahren beteiligtes Unternehmen ist die eins energie in sachsen GmbH & Co.KG (eins), deren Mitgesellschafterin unsere Kommune über den Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen ist. Aus dieser Position als Gesellschafterin begrüßen wir die Klärung der Fusion im rechtsstaatlichen Gerichtsverfahren vor dem Europäischen Gericht.

Die Kläger argumentieren dort, dass durch die Fusion im Ergebnis die Gefahr bestehe, dass RWE in der Stromerzeugung und im Stromgroßhandel und E.ON im Netzbetrieb und der Kundenbelieferung die marktbeherrschenden Akteure werden. Damit sind aus Sicht der Kläger Nachteile für mittelständische Kommunalversorger verbunden, die als wichtige Wirtschaftsfaktoren in den einzelnen Regionen aktiv sind. Ebenso werden auch Nachteile für die Bürger hinsichtlich Angebot und Preisentwicklung befürchtet, wenn es weniger gelebten Wettbewerb gibt.

Da diese Auswirkungen auch für uns als Kommune und als Gesellschafterin der eins sowie unsere Bürgerinnen und Bürger spürbar wären, begrüßen wir das aktuelle Verfahren und erhoffen uns durch dieses Rechtsklarheit und vor allem Rechtssicherheit.

Neben der Klage bündeln zahlreiche Energieversorger und andere Akteure der Energiewirtschaft ihren Protest in der Initiative #wirspielennichtmit. Die Akteure sind der Meinung, dass die Megafusion die Vielfalt im Energiemarkt gefährdet und dies nicht im Sinne der Verbraucher sein kann. Die Initiative hat für ihren Protest eine Petition eingerichtet, die sich an die Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager und an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier richtet. Weitere Informationen zur Initiative und zur Transaktion zwischen E.ON und RWE finden Sie unter: www.wir-spielen-nicht-mit.de und www.eins.de.

Zweckverband „Chemnitztalradweg“

Aufruf

Der Zweckverband „Chemnitztalradweg“ plant die Entwicklung von Printmedien und einer frischen Internetseite. Vor diesem Hintergrund soll neues Bildmaterial entstehen, das den Radweg in all seinen erlebbaren Facetten zeigt.

Bildquelle: Mehrshad Rezaei (Pixabay)

Dazu sucht der Zweckverband freiwillige Personen aus verschiedenen Altersgruppen, die Lust haben, sich als Fotomodel auszuprobieren: 18-24 Jahre, 25-34 Jahre, 35-50 Jahre, 65+ sowie eine Familie mit Kind(ern). Es wird nicht auf die perfekten Maße geachtet, sondern viel mehr auf eine positive Ausstrahlung als auch (sichtbare) Freude am Aufenthalt auf dem Radweg und in der Natur.

Bewerbungen (gern auch als Paar oder Gruppe) mit mindestens einem aussagekräftigen Foto sowie der Angabe von Alter, beruflicher Tätigkeit, Telefonnummer und E-Mail- Adresse werden bis 15. April 2021 per Post oder E-Mail angenommen:

Zweckverband „Chemnitztalradweg“
Köthensdorfer Str.
1 09249 Taura
E-Mail: pmctrw@chemnitztalradweg.de

Der Zweckverband freut sich auf Ihr schönstes Lächeln!

Informationen

Jagdgenossenschaft Cossen – Hohenkirchen

VORSITZENDER: Arnt Hilbert
Burgstädterstraße 36, 09328 Lunzenau
Tel. 037383/6527

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Cossen – Hohenkirchen, die Jagdgenossenschaft Cossen - Hohenkirchen erlaubt sich, Sie zu der am **Donnerstag, den 25. März 2021, 17.00 Uhr** stattfindenden Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft in den **Bürgersaal des Rathauses der Stadt Lunzenau** herzlich einzuladen. Auf Grund der derzeitigen Pandemie-Situation sind nur 30 Personen zur Versammlung zugelassen, falls sich keine Veränderungen zur derzeitigen Situation positiv bzw. negativ ergeben. Die 30 Einladungen werden noch persönlich an die Mitglieder übergeben.

TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes, der Jäger und Verschiedenes
3. Bestätigung des neuen Jagdpächters durch die Mitglieder der Jagdgenossenschaft
4. Wahl des neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft

- Vorschläge für den neuen Jagdvorstand - Abstimmung über die Zusammensetzung des neuen Vorstandes

Auf Grund der Wichtigkeit dieser Versammlung, bitte ich um telefonische Teilnahmeabstimmung für die Planung des Abends bis spätestens 21. März 2021. (Bitte nur eine Person pro Genossenschaftsmitglied/ Erbengemeinschaft)
Mit freundlichen Grüßen Lunzenau, im Februar 2021

(Arnt Hilbert)

Jagdgenossenschaft Elsdorf

EINLADUNG

Sehr geehrte Mitglieder und Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Elsdorf,

hiermit lade ich Sie zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Elsdorf

am Freitag, den 12.03.2021 um 19.00 Uhr

in die Pension Dietze Elsdorf, Hauptstraße 140

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. *Begrüßung und Eröffnung*
2. *Bericht des Vorsitzenden*
3. *Kassenbericht 2020/21*
4. *Bericht der Kassenprüfer 2020/21*
5. *Beschluss zur Verwendung des Reinertrages*
6. *Bericht der Jagdpächter*
7. *Bestätigung des neuen Jagdpächters durch die Mitglieder der Jagdgenossenschaft*
8. *Wahl des neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft*
   -Vorschläge für den neuen Jagdvorstand
   -Abstimmung über die Zusammensetzung des neuen Vorstandes
   -Wahl der Rechnungsprüfer
9. *Verschiedenes und Diskussion*

*Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme bis **06.03.2021** an den Jagdvorstand.*

Thomas Lüpfert, Telefon 0160/95618162 ab 18.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Lüpfert
Vorsitzender

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzverordnungen des Freistaates Sachsen.

Jagdgenossenschaft Göritzhain/Berthelsdorf

EINLADUNG

Sehr geehrte Mitglieder und Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Göritzhain/Berthelsdorf, hiermit lade ich Sie zur Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft Göritzhain/Berthelsdorf **am Freitag, dem 19. 03. 2021, um 19.00 Uhr**, in das Rathaus Lunzenau, Sitzungssaal recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts
5. Bericht der Jagdpächter
6. Neuwahl des Vorstandes und des Kassenwarts
7. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
8. Verschiedenes und Diskussion
9. Schlusswort

Aufgrund der Sächsischen Coronaschutzverordnung ist das gemeinsame Jagdessen in diesem Jahr nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Fritzsche
Vorsitzender

Informationen

Sterbefälle

27.01.2021
Martina Beck, geb. 16.01.1957 Lunzenau OT Cossen

03.02.2021
Werner Quarg, geb. 18.06.1927 Lunzenau

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren

Geburtstage im März 2021

zum 80. Geburtstag

am 02.03.	***Herr Wolfgang Claus***	***OT Rochsburg***
am 09.03.	***Herr Lothar Voigt***	***OT Elsdorf***

zum 85. Geburtstag

am 13.03.	***Herr Johannes Zschage***	***Lunzenau***

zum 95. Geburtstag

am 11.03.	***Herr Rudolf Hackel***	***OT Rochsburg***
am 13.03.	***Herr Gerhard Schlicke***	***OT Elsdorf***

Die Stadt Lunzenau gratuliert zum Fest der Goldenen Hochzeit

am 27.03. ***Herr Wolfgang Hausmann und Ehefrau Gisela***
wohnhaft Lunzenau

Werte Leserinnen und Leser!

Auch nach Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung am 25. Mai 2018 wollen wir wie bisher unseren Jubilaren gemäß § 50 Bundesmeldegesetz gratulieren. Wir machen darauf aufmerksam, dass Sie das Recht haben, gegen diese Veröffentlichung im Einwohnermeldeamt der Stadt Lunzenau Widerspruch einzulegen. Das entsprechende Formular finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.lunzenau.de.

Mehr Informationen im Internet: www.lunzenau.de.

Ihre Fahrbibliothek kommt 2021

Mittwoch, 24. März 2021

Göritzhain 13.15–14.15 Uhr

Foto: Bianka Behrami

An die Leserinnen und Leser der Fahrbibliothek und alle, die es werden möchten!

Viele spannende neue Bücher sind mit auf Tour und warten auf Leser.

Liebe junge Leser und Junggebliebene, wenn ihr keine Lust auf Fernsehen und Computer mehr habt – lest doch wieder mal ein Buch.
Erlebt zum Beispiel in **Seawalkers – Ein Riese des Meeres** von Katja Brandis die neuen spannenden Abenteuer von den Gestaltenwandlern Tiago, Shari und ihren Freunden
oder kommt mit Henry in **Die geheime Drachenschule - Das Erwachen der Blattfinger** von Emily Skye auf die Inseln der Sieben Feuer. Henry wurde auserwählt, ein Drachenreiter zu werden. Richtig gehört! Denn auf der Insel Sieben Feuer leben sie: die letzten noch lebenden Drachen. Ziemlich große, furchterregende Drachen. Und Henry soll sich einen von ihnen zum Freund machen. Blöd nur, dass er sich ausgerechnet ein ziemlich mürrisches Exemplar ausgesucht hat …

Für die etwas Jüngeren:
Geht mit Conni auf Schatzsuche im neuen Band: **Conni geht auf Schatzsuche** von Julia Boehme
oder löst mit **Flätscher, Kalte Füße, heiße Spur!** Von Antje Szillat und Jan Birck
einen neuen Fall im verschneiten Skandinavien.

Und für die Jugendlichen:
Mit der **L.O.V.E – Reihe** von Ivy Andrews können Sie erleben, wie die Plymonth-Girls ihre große Liebe finden oder lesen Sie in **Don t hate me** von Lena Kiefer wie die Liebesgeschichte von Kenzie und Lyall weitergeht-

Neugierig geworden? Der Bus kommt planmäßig zu den Haltepunkten, um seine Nutzer weiter regelmäßig mit neuen Lesestoff zu versorgen. Den genauen Fahrplan und die Kontaktdaten sind auf der Homepage der Kreisergänzungsbibliothek, bei den ortsüblichen Aushängen und hier im Amtsblatt zu finden. Über unseren Bestand kann sich jeder im Online-Katalog fahrbibliothek.bbopac.de informieren

Die Fahrbibliothek nimmt die Vorbestellungen und Wünsche gern per Mail **fahrbibliothek@web.de** oder Telefon **037207/99320** entgegen.
Wir freuen uns auf den nächsten Besuch und am Wichtigsten ist, **Gesund bleiben!**

Das Team der Fahrbibliothek

Informationen

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Tiere in Not brauchen eine Chance!
Und deshalb brauchen wir SIE!

Wir haben es uns vor vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, dort zu helfen, wo unsere Hilfe gebraucht wird. Viele Tiere werden gequält, ausgesetzt, schlecht gehalten oder verlieren ihr Zuhause aufgrund von Veränderungen im privaten Umfeld. Alle diese Tiere nehmen wir in unserer Tierherberge auf, pflegen sie gesund und versorgen sie, bis sie ein neues Zuhause gefunden haben.

Wir nennen unser Objekt bewusst nicht Tierheim, sondern Tierherberge, denn wir wollen die Tiere nur für kurze Zeit beherbergen - eben solange, bis sich ein liebevolles, neues Zuhause gefunden hat.

Alle Tiere leben in kleinen Gruppen in schönen, geräumigen Zimmern. Auf Zwingerhaltung wird komplett verzichtet. Dies war uns von Anfang sehr wichtig, denn sehr viele Verhaltensprobleme resultieren aus einer Zwingerhaltung, wo Tiere einzeln und ohne soziale Kontakte gehalten werden.

Dies alles kostet viel Kraft und Zeit. Aber ein Tierheim zu betreiben und Tieren in Not zu helfen, kostet in allererster Linie auch Geld. Wie jeder, so müssen auch wir Monat für Monat die Miete und die Nebenkosten für unsere Tierherberge bezahlen, egal wie die Situation gerade ist. Und auch notwendige OP´s in Tierkliniken oder die Löhne für unsere Tierpfleger können nicht durch Sachspenden oder ehrenamtliche Arbeit bezahlt werden.

Deshalb suchen wir Sie, lieber Tierfreund, als Tierheimsponsor, der uns mit einem festen monatlichen Beitrag unterstützen will und kann.

Dabei geht es für den Einzelnen nicht um riesige Summen. Wenn aber viele dauerhaft 10,00 € pro Monat spenden, wäre unserer Tierherberge sehr geholfen.

Regelmäßige, planbare Einnahmen sichern dauerhaft die Existenz des Tierheimes, welcher als Zufluchtsort für Tiere in Not dringend benötigt wird und machen auch große Operationen für Notfelle möglich.

Die Unterstützung als „Tierheimsponsor“ ist also ähnlich einer Tierpatenschaft, nur dass sie eben nicht nur einem Tier zu Gute kommt, sondern in irgendeiner Form allen Tieren, die bei uns Aufnahme finden.

Wer hat monatlich mindestens 10,00 € übrig und möchte mithelfen, unseren Zufluchtsort für Tiere in Not zu erhalten? Bitte melden Sie sich per Mail unter kontakt@tierfreunde-helfen.de oder telefonisch unter 03722/5927040 bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Natürlich werden unsere Tierheimsponsoren regelmäßig (mindestens zweimal jährlich) über unsere Arbeit informiert.

(Hinweis: Vom Finanzamt wurde unser Verein als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt, und darf somit für Spenden eine Zuwendungsbestätigung ausstellen!)

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722-5927040, E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr	*16.00-18.30 Uhr*
Sa	*14.00-16.00.Uhr*
Mo/Mi/So	*geschlossen*

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Am 11.02.21, gab es einen Höhepunkt in der Vereinsarbeit des Schlossvereins Rochsburg e.V. Das Pianohaus Hofmann in Klaffenbach übergab dem Leiter des Museums Schloss Rochsburg, Dr. Andreas Quermann, den Biedermeier Hammerflügel nach erfolgreicher aufwendiger Instandsetzung des 1840 gefertigten Instrumentes. Der Schlossverein hat die Finanzierung der Restaurierung übernommen. Diese erfolgte zunächst getrennt. Der stark in Mitleidenschaft gezogene Holzkörper wurde durch den Restaurator Thomas Heinicke aus Wickersdorf wieder hergerichtet, das Innenleben durch die Firma Holger Hofmann. Nun ist der Hammerflügel komplett und strahlt in neuem Glanz. Eine erste musikalische Vorführung ist für den Spätsommer geplant. Der genaue Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

Textinhalte und Fotografie: Wiegand Sturm, Vereinsvorsitzender des Schlossvereins Rochsburg e.V.

So geht es mit der LEADER-Förderung im Land des Roten Porphyr weiter

Mit dem Jahr 2020 ist die aktuelle LEADER-Förderperiode von 2014 bis 2020 zu Ende gegangen und das bis dahin zur Verfügung gestellte Budget aufgebraucht. Es gibt jedoch gute Nachrichten: „Alle LEADER-Regionen haben die Information bekommen, dass es eine Übergangsperiode von zwei Jahren in 2021 und 2022 geben wird. Für diese Zeit sollen neue Fördermittel zu den bisher geltenden Bedingungen zur Verfügung stehen“, erzählt Regionalmanagerin Jana Uhlmann.

Der nächste Aufruf für Förderung in unserer LEADER-Region Land des Roten Porphyr wird vermutlich Mitte 2021, eventuell mit einem Stichtag im August, starten. Das Regionalmanagement bittet darum, dass sich mögliche Antragsteller bereits bis Ende Februar 2021 melden, um Projektideen, konkret geplante Projekte und deren Fördermöglichkeiten frühzeitig zu besprechen.

Telefonische Beratung erhalten Interessenten rund um die LEADER-Förderung im Land des Roten Porphyr immer dienstags von 9 bis 17 Uhr unter Telefon +49 (0)3737 7863621.
Sie können auch jederzeit per E-Mail Kontakt aufnehmen und eine Beschreibung des Vorhabens und/oder Fragen zur möglichen Förderung an info@porphyrland.de senden.

Auch der Ideenwettbewerb für Vereine, Stiftungen und Initiativen rund um kreative Ideen fürs Ehrenamt wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 in seiner inzwischen dritten Auflage starten.

Und ebenfalls ab 2021 werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Die neue Förderperiode soll voraussichtlich bis 2027 andauern. Dafür laufen aktuell auf europäischer Ebene die Verhandlungen zu den Rechtsgrundlagen. „Unser ländlicher Raum wird also auch weiterhin von den Zuschüssen profitieren“, freut sich Jana Uhlmann. Diese werden übrigens zu 80 Prozent von der Europäischen Union und zu 20 Prozent vom Freistaat Sachsen getragen.

Kontakt:
Regionalmanagement „Land des Roten Porphyr“
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
Telefon +49 (0)3737 7863621
Email info@porphyrland.de
Internet: www.porphyrland.de

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU

„Musikalische Kostbarkeiten“ fallen aus

Leider muss die Veranstaltung auf Schloss Rochsburg abgesagt werden. Die Mercurius-Musiker sind aber trotzdem zu erleben.

Die für den 5. Juni 2021 geplante MISKUS-Veranstaltung „Musikalische Kostbarkeiten auf Schloss Rochsburg“ muss leider coronabedingt ausfallen. Bereits erworbene Tickets werden zurückgenommen. Die Rückerstattung des Kaufpreises erfolgt nur bei den Vorverkaufsstellen, bei denen die Eintrittskarten zuvor erworben worden sind.
Wer die für diese Veranstaltung angekündigten Künstler dennoch erleben möchte, hat nur eine Woche später im Schlosspark Lichtenwalde die Chance dazu. Die Mercurius-Musiker werden am 13. Juni, ab 13 Uhr bei der „Historischen Kaffeezeit“ als Quartett auftreten und im historischen Gewand mit der Musik von Vivaldi, Bach und Mozart ihre Gäste verzaubern. Vornehmlich werden klassische und barocke Stücke wie etwa die „Kleine Nachtmusik“ von Mozart, das „Air“ von Bach, die „Vier Jahreszeiten“ (Sommer…) von Vivaldi, die „Feuerwerksmusik“ und „Einzug der Königin von Saba“ von Händel zu erleben sein. Außerdem versprechen die Musiker auch Bearbeitungen von Stücken neueren Datums.
Birgit Lehmann führt als Gräfin Vitzthum gemeinsam mit ihrem Gatten (MISKUS-Geschäftsführer Jörn Hänsel) und deren Gefolge mit ihren gewohnt charmanten und humorvollen Moderationen durch das Programm. Außerdem zeigen die Damen in einer modischen Zeitreise, mit aufwendig und nach historischen Vorbildern gefertigten Kleidern, die Entwicklung der weiblichen Mode im Laufe der Jahrhunderte.
Das für diesen Tag geplante Sängertreffen ist nach Absprache mit den beteiligten Chören auf den 5. September verlegt worden. So wird den Sangesgruppen nach den hoffentlich bald gelockerten Corona-Einschränkungen mehr Zeit zum Proben ermöglicht.

Alle aktuellen Änderungen auf der MISKUS-Internetseite
Aufgrund der noch immer aktuell unsicheren Corona-Lage müssen wir leider in den kommenden Wochen und Monaten wohl immer wieder mit kurzfristigen Änderungen, wie etwa Terminverschiebungen, Veranstaltungsabsagen und Ersatzprogrammen rechnen. Über die aktuellen Entwicklungen und eventuell notwendigen Änderungen in unserem Festivalprogramm werden wir Sie stets auf unserer Homepage www.miskus.de sowie unserer Facebook-Seite informieren.

Weitere Änderungen bislang im Festivalprogramm 2021:
13. Juni: Sängertreffen in Lichtenwalde wurde auf den 5. September verschoben
13. Juni: NEU im Programm „Historische Kaffeezeit“ mit Mercurius-Quartett und Birgit Lehmann im Schlosspark Lichtenwalde
18.-20. Juni: Heimatfest und Märchenhaftes Döbeln fallen ersatzlos aus
2. Juli: „Sounds of Hollywood“ in Waldheim fällt ersatzlos aus
5. September: „Der Supervulkan“ in der HarthArena wird auf den 12. September verschoben

BT: Gräfin und Graf zu Vitzthum (Birgit Lehmann und Jörn Hänsel) geben sich die Ehre. Foto: MISKUS

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.
Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz | Tel. (03737) 78 63 620 | Fax (03737) 78 63 622
www.rochlitzer-muldental.de | info@rochlitzer-muldental.de
Auf ins Tal der Burgen

30 Jahre Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.

Am 21. März 1991 wurde der Fremdenverkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. gegründet und kurz danach, am 1. Juli 1991, in Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V. (HVV) umbenannt. In diesem Jahr feiert er also 30-jähriges Jubiläum.

Ein kleiner Rückblick:

- Fast 27 Jahre lang war Dorothea Palm Geschäftsführerin. Im Januar 2018 übergab sie den Posten an Jana Uhlmann. Sie stellt sich seitdem mit ihrem Team den Herausforderungen der täglichen Tourismusarbeit rund um die Kommunen Burgstädt, Claußnitz, Erlau, Geithain, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Lunzenau, Mühlau, Penig, Rochlitz, Seelitz, Taura, Wechselburg und Zettlitz.
- Wie jeder Verein lebt auch der HVV von seinen Mitgliedern. Mehr als 130 sind es, die derzeit dazu gehören. Auch einige der Gründungsmitglieder sind bis heute dabei, zum Beispiel der Reit- und Fahrverein Noßwitz e.V., die Seelitzer Freizeit GmbH, der Verein für Ausdauersport „Rochlitzer Berg“ e.V. und der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (Ortsgruppe Rochlitz). Eine komplette Liste aller Mitglieder gibt’s unter www.rochlitzer-muldental.de/verein - inklusive Informationen, wie man selbst Mitglied werden kann.
- Ganz am Anfang der Vereinsarbeit gab es noch keine vereinseigenen Druckerzeugnisse. Es konnte aber zum Beispiel gleich 1991 das erste mit dem „Landkreis Rochlitz“ gemeinsam erstellte Faltblatt zum Kölner Reisemarkt im Rahmen des Sachsenstandes für den Fremdenverkehrsverein Mittelsachsen präsentiert werden. Seitdem hat sich viel verändert. Die Faltblätter und Broschüren sind immer bunter und hochwertiger geworden. Ihre aktuellen digitalen Versionen gibt’s unter www.rochlitzer-muldental.de/prospekte
- Eine schöne Tradition, die 1992 begonnen hat, sind die jährlichen Frühjahrs- und Herbstwanderungen. Sie sind auch 2021 für den 18. April bzw. 17. Oktober wieder fest eingeplant.
- Seit 2002 ist der HVV Tickethotline für den Mittelsächsischen Kultursommer e.V. Auch die aktuellen Termine für 2021 stehen schon fest: www.rochlitzer-muldental.de/events-karten/kartenreservierung
- Ein wichtiger Baustein der Vereinsarbeit ist die LEADER-Region Land des Roten Porphyr. Unvergessen sind zum Beispiel die Mitwirkung am Porphyrlehrpfad auf dem Rochlitzer Berg, an der Erlebnistour Seelitz – Dem Porphyr auf den Fersen und am Walderlebnispfad Wechselburg. Die Pfade und ihre dazugehörigen Begleithefte entstanden zwischen 2005 und 2007. Erst im letzten Jahr konnte dank der LEADER-Förderung die Neuauflage aller drei Begleitbroschüren realisiert werden.
  Und auch für die Bilz Gesundheits- und Aktivregion hat das HVV-Team aktiv mitgearbeitet, um den Erfinder der „Bilz-Brause“ bzw. „Sinalco“, Friedrich Eduard Bilz, hier in seiner Heimat wieder ein Stück bekannter zu machen. Das Ergebnis sind viele tolle Angebote rund um die Themen Bewegung und Gesundheit!
  Auch in der Förderperiode von 2014 bis 2020 wurden zahlreiche Privatpersonen, Vereine und öffentliche Stellen bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt. Um verschiedenste interessante Kooperationsprojekte durchzuführen, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen, dem Zweckverband Chemnitztalradweg und anderen LEADER-Regionen.

Kontakt:
Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
Tel.: (03737) 78 63 620, Fax: (03737) 78 63 622
www.rochlitzer-muldental.de

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Nachträgliches Weihnachtsgeschenk für alle Rotations-Mitglieder

Ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk erhielten die Mitglieder von Rotation Göritzhain in den vergangenen Wochen.
Passend zu den eisigen Temperaturen wurden eigens mit Logo bedruckte Schlauchtücher hergestellt.
Die flexibel verwendbaren Tücher sind gerade in der kalten Jahreszeit beim Sport im Freien ein nützlicher Begleiter.
Verteilt wurden die Tücher bei einer kontaktlosen Übergabe durch die einzelnen Abteilungsleiter des Vereins.

Im Online Fanshop von "Fanklamotte" finden Anhänger von Rotation weitere neue Fanartikel, wie z.B. Socken.
Unter https://fanklamotte.de/fanshop-sv-rotation-goeritzhain können Fans ein passendes Fanutensil bestellen. Ein Besuch des Online Shops lohnt sich.

Mehr Informationen im Internet: www.lunzenau.de.

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Wenn die Kinder nicht zum Kinderpunsch- …

… -Trinken zusammen kommen dürfen, muss der Kinderpunsch halt zu den Kindern kommen. Oh, jetzt habe ich ja schon verraten, was die Weihnachtswichtel u.a. in die vielen kleinen Päckchen für die Kindersportler, Tischtennisspieler und Nachwuchsfußballer gepackt hat. Wie kommen aber die Geschenke zu den Kindern?
Der Weihnachtsmann zählt in seinem hohen Alter zur Risikogruppe und konnte daher weder zur Weihnachtsfeier der Kinder nach Cossen kommen, noch die Geschenke selbst verteilen. Für eine Weihnachtsfeier wäre es, trotz der Tatsache, dass fast alle Kinder noch keine 14 Jahre alt sind, mit den fünf Personen aus maximal zwei Haushalten etwas schwierig geworden. Viele kleine „Mini"-Treffs am Gartenzaun und an der Haustür (mit Mund-Nasenbedeckung und Päckchen-Armabstand) waren ihm auch nicht erlaubt, müsste der Schlitten mit seinen Rentieren auf seinem Weg vom Nordpol nach Lunzenau und Penig mehr als 15 km zurücklegen.
Also mussten die Übungswichtel und unsere Einpackwichtel vor Ort ran; die Geschenke verpacken und an etwa 200 sportliche Kinder in Lunzenau und Penig verteilen. Die richtige Zustellung war nicht immer einfach, vergaßen doch einige Eltern dem Beauftragten des Weihnachtsmannes im Sportverein ihre neue Adresse mitzuteilen. Aber keine Bange, die Weihnachtswichtel haben alle Geschenke an die richtigen Mädchen und die richtigen Jungen gebracht, denn es waren alle zu Hause geblieben.

Über eines sind wir uns sicher, der Weihnachtsmann hat in seinem Weihnachtsland Lunzenau und Penig ganz deutlich sehen können, leuchteten doch die erwartungsvollen Kinderaugen heller als alle Sternlein am Himmel.

Wünschen wir uns allen für das Jahr 2021, Gesundheit; dass wir unsere Angebote zeitnah wieder aufnehmen können. Sport ist gesund, Kunst und Kultur beflügeln Kreativität, Geist und Seele. Mögen alle Vereine mit Ihrer Vielfalt an Projekten und Interessen das Zusammenleben aller Mitbürger/Innen in unserer Stadt in Toleranz und Akzeptanz auch im Jahr 2021 bereichern.
Bedanken möchte ich mich dieses Jahr vor allem bei den Präsidenten unserer beiden Sportvereine, welche die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt nicht zuletzt mit unserer Weihnachtswichtelaktion endlich auch in den Fokus der Vereinsarbeit und der Öffentlichkeit gerückt haben. Wer die Zukunft der Stadt gestalten will, muss bei unseren Kindern beginnen.

Christiane Pönitz
Leitungswichtel der Abteilung Kinder- und Jugendsport
im SV Fortschritt Lunzenau e.V.

PS: Das habe ich glatt vergessen. Danke liebe Weihnachtswichtel, dass Ihr auch unsere 16 Sportabzeichen von BRONZE bis GOLD feierlich übergeben habt.
Herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Leistungen!!!!

Seniorenheim „Schlossblick“ Rochsburg

…und unsere Männer in Uniform…

Die letzten Wochen waren für alle Bewohner/innen und das Personal extrem und außergewöhnlich. Weihnachten sollte für unsere Bewohner/innen eigentlich so normal wie möglich sein. Leider kam alles ganz anders, ganz traurig. Bedingt durch die Corona-Pandemie fehlte es in unserer Einrichtung im Dezember und Januar an Gemütlichkeit und Normalität. Die Versorgung und Pflege unserer Bewohner/innen erfolgt unter sehr schwierigen Bedingungen. Doch so langsam kehrt in unserem Seniorenheim wieder der Alltag ein und es wird Licht am Ende des Tunnels. Seit Anfang des Jahres werden wir ganz aktiv von Soldaten der Bundeswehr unterstützt. Sie waren bzw. sind uns eine große Hilfe. Die Uniformen mit Pflegekleidung zu tauschen, war für sie bestimmt eine ungewohnte Erfahrung. Die Kameraden aus Frankenberg waren sehr schnell und sehr gut auf den Wohnbereichen integriert. Sie zeigten sich sofort verantwortlich, die Lager der Wohnbereiche mit Schutzkitteln,

Handschuhen oder Desinfektionsmitteln aufzufüllen. Rasch hatten sie sich auch für den Transport der Essenwagen von und zur Küche „qualifiziert“. Das Servieren der Mahlzeiten in den Bewohnerzimmern war für sie kein Problem. Da unsere Bewohner/innen auf Grund der verhängten Quarantänemaßnahmen den Tag leider in ihren Zimmern verbringen mussten, waren sie für jede Abwechslung dankbar. Alle haben diese „jungen Burschen“ sofort ins Herz geschlossen. Dass der Spaß mit unseren Kameraden trotz aller Anstrengungen und Regelungen nicht auf der Strecke blieb, haben wir „dokumentarisch“ im Bild festgehalten. Manch Bewohnerin – vielleicht auch das weibliche Personal – war schon etwas traurig, als die Soldaten das Seniorenheim nach vier Wochen verlassen hatten. Doch es sollte nur für kurze Zeit sein. Seit dem 1. Februar helfen uns erneut zwei Bundeswehrsoldaten aus Frankenberg. Durch diese Unterstützung ist es möglich, dass unsere Bewohner/innen endlich wieder Besuch empfangen dürfen. Für alle – sowohl für die Senioren als auch für das Personal – war es ein lang herbeigesehnter Augenblick. Die beiden jungen Männer wurden durch das DRK geschult und befähigt, Corona-Schnelltests bei uns durchzuführen. Wer sich für Besuche seiner Angehörigen bei uns im Seniorenheim angemeldet hat, kommt also an ihnen nicht vorbei!!! Aber auch das Personal wird mehrmals in der Woche durch die Kameraden der Bundeswehr getestet. Jetzt wollen wir hoffen, dass Eddys Aufforderung an der Tür „Corona bleib draußen“ endlich Gehör findet. Seit Beginn des Jahres werden wir nun schon von den Soldaten aus Frankenberg unterstützt. Dabei konnten sie auch einen kleinen Einblick in den Tagesablauf eines Seniorenheimes erhalten, welcher seit fast einem Jahr unter extrem erschwerten Bedingungen gestaltet werden muss. Doch für die tägliche Arbeit unseres Personals zeigten die Kameraden allerhöchsten Respekt.

Mit diesen Zeilen möchten wir uns bei Tim, Alexander, Peter, Mirko, Clemens und Marcel ganz herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken. Jungs, ihr seid spitze.

Aus dem „Spatzennest“

Nachrichten aus dem „Spatzennest“

Seit Anfang Dezember ist unsere Kita bedingt durch die Corona-Pandemie geschlossen, nur die Notbetreuung wurde angeboten, die nur wenige Kinder nutzen durften…es war still geworden in unserem großen Haus.
Die Kinder waren in ihren Gruppen, ihrem Zimmer und verbrachten gemeinsam mit der Erzieherin bei Spiel und Spaß den Tag.
Dabei brachte der diesjährige Winter mit viel Schnee besondere Spielfreude für die Kinder im Freien.
Unser Lied, „Frau Holle es ist Winter, verschlaf bloß nicht die Zeit…“ hatte in diesen Tagen keine Sänger, keine Chance, denn Schnee war in Hülle und Fülle vorhanden. Schlittenfahren, Experimentieren mit Wasser, Farbe, Schnee und schauen am nächsten Tag, was der Nachtfrost gezaubert hat, Krafteinsatz beim Schneeschieben, oder sich einfach in den Schnee fallen lassen...unsere Kinder hatten viele sinnliche und kreative Ideen und konnten sich richtig in unserem großen „Schneegarten“ im Freien austoben.
Am 15.02.21 wird auf der Grundlage von Beschlüssen der Landesregierung in Sachsen‘ s Kitas der Wechsel von der Notbetreuung in den „Eingeschränkten Regelbetrieb“ vollzogen. Alle Kinder können die Einrichtung wieder besuchen. Der Kita-Betrieb läuft mit vorgegebenen Einschränkungen und unter Umsetzung des Hygienekonzeptes der Kita.
Alle Mitarbeiter haben gemeinsam alles gut vorbereitet. Neben den Vorbereitungen für den Alltag, der pädagogische Arbeit, erhielt unser Haus innen einen frischen Glanz. Unsere Reinigungsfirma führte die Grundreinigung durch und unser Hausmeister gab den Garderobenwänden in der oberen Etage einen neuen, frischen Farbanstrich.
Wir freuen uns auf alle Kinder, auf ein fröhliches „Spatzennestleben“. Gleichzeitig haben wir Anspannung und Sorge vor dem möglichen Auftreten von ansteckenden Corona Infektionen im Haus.
Wir Mitarbeiter und auch die Kinder haben keinen Schutz!
Deshalb ist es besonders wichtig, dass alle und jedermann die bestehenden Hygieneregeln, Verordnungen für das Miteinander genau einhält und täglich umsetzt. Wir müssen alle umsichtig sein, damit unsere Kita geöffnet bleibt, wir alle gesund bleiben.

Das Team vom „Spatzennest“

Aus der Evangelischen Oberschule

Zeitung lesen, Radio hören, diskutieren – und das alles im Unterricht

Fächerverbindendes Projekt mit Hilfe der FAZ zur amerikanischen Präsidentschaftswahl an der Evangelischen Oberschule

Wenn es um den amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf geht, dann sind die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Evangelischen Oberschule inzwischen richtige Experten und können spielend die Unterschiede zwischen demokratischer und republikanischer Politik erklären. Denn in einem fächerverbindenden Projekt Gemeinschaftskunde und Englisch haben sie sich unter Leitung von Hagen Kunze ausgiebig mit US-Politik beschäftigt und sich dafür an einem europaweiten Schülerwettbewerb der Frankfurter Allgemeinen Zeitung beteiligt. Dazu lasen die Schüler täglich die FAZ, hörten gemeinsam den Podcast der Tageszeitung und vor allem: sprachen über das Gelesene und Gehörte.
Die 30 Zehntklässler waren Teil von insgesamt 6.150 Schülerinnen und Schülern, die am FAZ „Students for President“ teilgenommen hatten. Vier Monate lang zwischen dem 15. September 2020 und der Amtseinführung des Präsidenten Joe Biden am 20. Januar 2021 lernten sie nicht nur das amerikanische Wahlsystem, sondern auch die historischen Hintergründe und politischen Themen der Vereinigten Staaten kennen. Das Projekt wurde als Wettbewerbsformat umgesetzt, die Teilnehmer konnten sich mit einer Amtsantrittsrede des neuen Präsidenten als Text, Video oder Podcast um die Auszeichnungen bewerben.
Ziel des Projektes war es, über die kritische Auseinandersetzung mit Nachrichten rund um den amerikanischen Wahlkampf die Themen- und Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihr politisches Verständnis zu stärken. Ein besonderes Augenmerk lag darauf, zu lernen, vertrauenswürdige Quellen von Fake News unterscheiden zu können. Für Hagen Kunze, der an der Evangelischen Oberschule seit Jahren medienpädagogische Kurse und Projekte leitet, ist dies ein immer wichtigeres Thema: „Viele Schüler haben zu Hause keine Zeitung mehr, sie müssen den Umgang mit Medien darum genauso lernen, wie sie auch eine Fremdsprache lernen“, betont der Lehrer, der vor seinem Seiteneinstieg als Lehrer unter anderem als Redaktionsleiter einer sächsischen Tageszeitung tätig war.
Abschluss des Projektes war dann ein Wettbewerb, an dem sich ein ausgewählter Schüler oder eine Schülerin der Gruppe beteiligen sollte. Die Teilnehmer sollten dabei eine fiktive Antrittsrede des neuen amerikanischen Präsidenten entwerfen und diese entweder als Text-, als Video- oder als Audiobeitrag einreichen.
In der Evangelischen Oberschule fiel die Wahl auf Talia Müllrich aus der 10b. Zwar hat es am Ende nicht gereicht, um zu den sieben Preisträgern zu gehören, aber in ihrer als Text vorgelegten Antrittsrede zeigte Talia, dass sie die Zeit des spannenden Projektes intensiv für ihre Wissenserweiterung genutzt hatte: So ließ die Lunzenauerin „ihren“ Präsidenten in der Rede unter dem Schlagwort „Gemeinsam!“ vor allem darüber sprechen, wie die Spaltung der amerikanischen Gesellschaft überwunden werden könnte. „Wir werden nicht alleine regieren, sondern gemeinsam mit Euch. Gemeinsam wollen wir Amerika wieder einen und zu alter Stärke zurückführen.“

Bereitschaftsdienste (Änderungen vorbehalten)

Apothekenbereitschaft

Der Dienst beginnt am genannten Tag 8 Uhr (an Werktagen nach Schließung der Apotheke) und endet 8 Uhr des darauffolgenden Tages

27. Februar	Apotheke im Ärztehaus, Limbach-Oberfohna
28. Februar	Löwen-Apotheke zu Penig, Penig
1. März	Moritz-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
2. März	Brücken-Apotheke, Penig
3. März	Aesculap-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
4. März	Mozart-Apotheke, Penig
5. März	Merkur-Apotheke, Rochlitz
6. März	Einhorn-Apotheke, Rochlitz
7. März	Beethoven-Apotheke, Hartmannsdorf
8. März	Apotheke am Markt, Frohburg Chemnitztal-Apotheke, Taura
9. März	Schwanen-Apotheke, Burgstädt
10. März	Sonnen-Apotheke, Frohburg Neue Paracelsus-Apotheke, Hartmannsdorf
11. März	Elefanten-Apotheke, Burgstädt
12. März	Kohrener Land-Apotheke, Kohren-Sahlis
13. März	Sonnen-Apotheke, Burgstädt
14. März	Apotheke am Stadtpark, Geithain
15. März	Neue Apotheke, Limbach-Oberfrohna
16. März	Linden-Apotheke, Geithain
17. März	Rosen-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
18. März	Löwen-Apotheke, Geithain
19. März	Kronen-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
20. März	Marien-Apotheke, Lunzenau
21. März	Apotheke im Ärztehaus, Limbach-Oberfrohna
22. März	Löwen-Apotheke zu Penig, Penig
23. März	Moritz-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
24. März	Brücken-Apotheke, Penig
25. März	Aesculap-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
26. März	Mozart-Apotheke, Penig
27. März	Merkur-Apotheke, Rochlitz
28. März	Einhorn-Apotheke, Rochlitz
29. März	Beethoven-Apotheke, Hartmannsdorf
30. März	Apotheke am Markt, Frohburg Chemnitztal-Apotheke, Taura
31. März	Schwanen-Apotheke, Burgstädt

Anschriften der Apotheken

Brücken Apotheke	Brückenstraße 13, 09322 Penig, Tel. 037381-5688
Rosen Apotheke	Frohnbachstraße 26, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-92072
Schwanen Apotheke	Markt 14, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-14749
Aesculap Apotheke	Hauptstraße 28c, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Kändler, Tel. 03722-87314
Sonnen Apotheke	Friedrich-Marschner-Straße 49, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-15772
Kronen Apotheke	Jägerstraße 9, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-94036
Mozart Apotheke	Waldstraße 18, 09322 Penig, Tel. 037381-85297
Apotheke im Ärztehaus	Ludwig-Richter-Straße 10, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-87776
Neue Paracelsus Apotheke	Leipziger Str. 9-11, 09232 Hartmannsdorf, Tel. 03722-5897500
Chemnitztal Apotheke	Schweizerthaler Straße 1, 09249 Taura, Tel. 03724-3272
Neue Apotheke	Chemnitzer Straße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-92092
Elefanten Apotheke	Ahnataler Platz 1, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-3007
Moritz Apotheke	Moritzstraße 18, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-83655
Beethoven-Apotheke	Leipziger Straße 23b, 09232 Hartmannsdorf, Tel. 03722-8904871
Löwen-Apotheke	Markt 14, 09322 Penig, Tel. 037381-80269
Marien Apotheke	Am Ring 1, 09328 Lunzenau, Tel. 037383-6208

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wird in folgenden Zeiten durchgeführt:

Montag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Dienstag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Mittwoch	14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Donnerstag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Freitag	14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Samstag	07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Sonntag	07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Bitte erfragen Sie den ärztlichen Notdienst unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117.
Bei Notfällen ist weiterhin die 112 zu wählen.

Für hör- und sprachgeschädigte Menschen ist das Fax 0800/5895210 geschaltet.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst von Burgstädt, Penig und Umgebung

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Notfalldienste unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. Stein – Kleintiere, Dittmannsdorfer Str. 95, 09322 Penig

werktags jeweils 19.00 Uhr – 07.00 Uhr
Wochenenddienst zu erfragen bei Frau Dr. Stein: Tel. Nr. 037381/84045 oder 0172/3700659

Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste im März 2021

	Lunzenau	Hohenkirchen	Rochsburg	Oberelsdorf
7.März Okuli			14.00 Uhr Pf. Helbig	10.00 Uhr Herr Joost
14.März Lätare	10.00 Uhr Familien-gottesdienst	14.00 Uhr Pf. Helbig		10.00 Uhr Nik. Helbig
21.März Judika			10.00 Uhr Gottesdienst-team	
28.März Palmarum	14.00 Uhr Pf. Helbig		08.30 Uhr A. Vogel	10.00 Uhr A. Vogel